Ist es sinnvoll, dass Eltern die Zeit, die Jugendliche vor dem Handy oder PC verbringen festlegen? Können Eltern dies überhaupt kontrollieren? Es macht wenig Sinn eine fixe Zeit vorzugeben, wenn man nicht kontrollieren kann, ob das Kind dies auch einhält. Mit diesem Thema beschäftigen sich auch Journalisten aus der Zeitung „Focus“, die in ihrem Artikel „Keine festen Zeiten für Handy und PC vorgeben“, der am 16.08.2013 online erschienen ist.

In dem Artikel geht es darum, dass Eltern meistens die Spielezeit von ihrem Kindern vorgeben und begrenzen, dies allerdings nicht sehr sinnvoll ist, weil Eltern dies meist schwer kontrollieren können, wenn Jugendliche ihr Smartphone überall jederzeit mitnehmen können. Heinz Thiery von der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung meint, je mehr Eltern kontrollieren, desto größer wird die Unsicherheit der Eltern, ob die Kontrolle auch funktioniert.

Eltern sollten den Jugendlichen keine fixen Zeiten vorschreiben, sondern eher mit ihnen darüber reden, ob es aus deren Sicht ein Zwang ist, vor dem Computer zu sitzen. Wenn das der Fall ist, sollte man am besten einen Psychologen oder einen Sozialpädagogen aufsuchen. Diese Methode ist weit effizienter, weil das Vorgeben einer fixen Zeit nicht detailliert genug kontrolliert werden kann. Die Jugendlichen reden selbst über das Thema und nehmen Hilfe gerne an, weshalb sie ehrlich darüber sprechen werden. Ich selbst spiele vier Stunden pro Woche und würde nicht sagen, ich täte dies zwanghaft, eher aus Leidenschaft und Spaß vom Spielen.

Was Eltern aber dennoch immer machen sollten, auf die Jugendlichen zu achten. Ein wenig das Spielverhalten kontrollieren, damit sie im Falle vom vielen Spielen rechtzeitig eingreifen können. Die Eltern sollen ihr Kind nicht ignorieren und einfach machen lassen, was es will, sondern eher mit ihnen zusammenarbeiten. Ein Gleichgewicht zwischen Spielen und Sport beziehungsweise andern Hobbies herstellen. Die goldene Mitte ist immer der richtige Weg. Meine Familie spielt täglich zirka eine Stunde Tischtennis, wenn es nicht gerade schneit. Somit ist der Ausgleich zwischen Sport und Spielen gegeben.

Zusammenfassend kann man sagen, dass Eltern am besten keine fixen Zeiten vorgeben und regelmäßig mit den Kindern darüber sprechen sollten. Außerdem soll ein Gleichgewicht zwischen Spielzeit und anderen Hobbies herrschen.